

## Leserbrief: Griff nach den Sternen

**Der Artikel zum Standort des Planetenmodells liegt diesem Leserbrief zugrunde**

"Endlich kommt das Planetenmodell wieder in die Schlagzeilen. Leider hat man in Hagen manchmal den Eindruck, dass die Bedeutung des Planetenmodells von vielen Planern und Bürgern stark unterschätzt wird. Die Idee zum Planetenmodell wurde im November 1959 von Herrn Walter K.B. Holz veröffentlicht und es ist damit sehr wahrscheinlich weltweit das erste Modell des Sonnensystems in dieser Art.

Es hat an vielen anderen Orten als Vorbild für weitere Planetenmodelle und Planetenwanderwege gedient. Neben der zeithistorischen Bedeutung als Ausdruck des damals herannahenden Weltraum-Zeitalters ist es auch heute noch hervorragend dazu geeignet, die sprichwörtlich astronomischen Größenverhältnisse im Weltall zu veranschaulichen und begreifbar zu machen.

Wenn die Modell-Erde, die noch nicht einmal so groß ist wie eine 1-Cent-Münze, die Modell-Sonne im alten Rathaus auf einer Bahn umkreist, die noch nicht einmal bis zum Sparkassen-Hochhaus reicht, der Modell-Saturn, der mit Ring-System den Durchmesser eines Basketballs überschreitet, auf seiner Bahn durch Altenhagen, Wehringhausen bis fast nach Eilpe und Emst gelangt, dann finde ich das sehr interessant und erhellend in Bezug auf unsere größenmäßige Bedeutung. Dass anderenorts begehbare Planetenmodelle noch immer hoch im Kurs stehen, zeigt die Neuerrichtung eines vergleichbaren Modells in Washington, D.C., auf der National Mall zwischen dem Capitol und dem Washington Monument im Herbst 2001 unter Mitwirkung der Raumfahrtbehörde NASA. Überspitzt lässt sich also formulieren: was hat Hagen der US-Hauptstadt Washington mehr als 30 Jahre voraus? Ein Planetenmodell!

Ralph Brinks Leopoldstr. 46